

Parkour

(Sascha“Cionn“Hauser)

Eine kalte Betonwand vor mir, über 3 Meter hoch.
Die Mauer bewegt sich nicht und wird es auch nicht tun.

Sie steht einfach nur unbenutzt vor mir.

Adrenalin schießt in mein Blut, mein Atem ist langsam und tief.

Ich atme noch tiefer, ein Tunnelblick setzt ein und ich zupfe mir aus Gewohnheit die Trainingshose zurecht und fixiere die obere Kante der Mauer.

Die Passanten bemerken, das hier nun irgendwas geschehen wird und blicken zu mir hinüber, ich registriere das nur nebenbei da ich mich sehr stark auf die Mauerkante konzentriere.

Ich spanne meinen Körper an, beuge mich nach vorne und beginne zu sprinten. Ein großer Kraftvoller schritt noch und ich berühre mit meinem Absprungbein die Mauer, ich halte die Luft an während ich mein Maximum an Kraft heraushole und in den letzten Schritt lege.

Kontakt.

Die Spitze meines Fußes berührt die Mauer und ich stoße die angehaltene Luft mit einem kräftigen zischen raus.

Mit dem Fuß stoße ich meinen Körper fast senkrecht nach oben während ich mit der linken Hand den Abstand zur Wand halte und mein Rechter Arm weit gestreckt so sehr ich kann hinauf greife..

Das alles passiert in dem Bruchteil einer Sekunde doch für mich läuft das alles wie in Zeitlupe ab.

Kontakt.

Meine rechte Hand greift fest zu und für einen Moment halte ich mein ganzes Körpergewicht nur mit den Fingerspitzen.

Ich greife mit der linken Hand nach oben so das ich einen stabilen Griff bekomme. Der Schwierigste teil ist geschafft.

Ich drücke die Füße schrittweise gegen die Mauer während ich mit einer Schwungvollen Bewegung meinen Brustkorb über die Mauerkante lege und gleichzeitig meine Arme darauf auflege.

Ich drücke mich schnell in die Stützposition und schwinge mich mit einem Ruck elegant auf die Mauer!

In der Hockposition Blicke ich nun die Mauer hinab.

Ich sehe die Passanten mit unglaublichen Blicken zu mir hoch schauen. Der Gesichtsausdruck verrät mir ihre Gedanken die sagen:“So etwas ist doch nicht möglich“!

Ich fühle mich gut, denn ich weiß dass es doch möglich ist.
Ich habe etwas geschafft, von denen die meisten Menschen denken, dass es unmöglich ist.

Das ist mein Leben,
Das ist PARKOUR